

lenkte Dr. Horn meine Aufmerksamkeit auf eine seiner Mittheilungen in Bull. Soc. Entomol. de France 1879 p. CXXXVIII in Betreff der *Eubria palustris*, die nach europäischen Autoren einfache Klauen hat. Er bemerkt, dass bei den Männchen dieser Species alle Klauen an der Spitze zweispaltig sind, während er glaubte, dass sie bei den Weibchen — analog den Species verwandten Genera einfach sei. Ich untersuchte alle mir zugänglichen Exemplare und fand, dass es lauter Weibchen waren. Dr. Horn indessen fand in Herrn Janson's Sammlung ein Exemplar, das er nach einem geringen Unterschiede in der Kopfbildung und den seichterem Streifen auf den Flügeldecken für ein Weibchen hielt; er brachte es mir zur Untersuchung. In der That war es ein ♀; es zeigte sich dies schon an den einfachen Klauen. Die ♀ ♀ dieser Art müssen sehr selten sein; es würde interessant sein, wenn die Entomologen ihre Exemplare darauf hin prüfen wollten. Bei der Untersuchung der Klauen ist grosse Sorgfalt nöthig; da die Theilung der Krallen seitlich ist, so ist sie nur von oben zu sehen.

Psyche Wockei m.

Alis hyalinis, ad basin albicantibus, ad apicem nigricantibus; thorace et capite supra albido-griseis; antennis griseis; palpis, pedibus, corpore nigricantibus.

Exp. al. 16—19 mm. Patria: Italia centralis.

Propinqua varietates *Millierella* Bdl. utque *Plumosella* (Stgr. 1880). Ab illa differt colore obscuriore, alis magis rotundatis, larva, folliculo; — ab hac statura robustiore, alis praecipue ad marginem densius vestitis, antennis brevioribus robustioribusque, basi alarum albicante.

Dr. M. Standfuss.

Nekrolog.

Am 4. Nov. starb Professor Troschel, Docent der Zoologie an der Universität Bonn und Herausgeber des Archivs für Naturgeschichte.
